

## GEMEINSAM HÖREN, VERSTEHEN UND GESTALTEN:

# SENTA – „RAUS AUS DEM ZOO“

DEN SONG FINDEST  
DU IM INTERNET!

Manche Lieder gehen nicht nur ins Ohr, sondern auch ins Herz. Sie erzählen Geschichten, lassen uns fühlen und zeigen uns die Welt aus einer neuen Sicht. Die Musikerin Senta singt in ihrem Song „Raus aus dem Zoo“ aus der Perspektive eines Gorillas. Es geht um Freiheit, Freundschaft und um die Frage: Wo gehöre ich eigentlich hin? Lese dir den Liedtext aufmerksam durch oder höre ihn gemeinsam an.

### Strophe 1

Bei uns im Zoo im Affenhaus  
sieht ein Gorilla traurig aus.  
Und da steht, dass sie Juna heißt  
sie beugt sich vor und flüstert leis.  
Und dann sagt sie zu mir:

Wild, lass uns wild sein.  
Komm, wir reißen aus.  
Lass uns wild sein.

**FREIHEIT  
FÜR ALLE!**

### Strophe 2

Ich hab den Berggorilla Juna im  
Zoo getroffen. Sie hat mich ange-  
schaut, ihre Augen haben zu mir  
gesprochen.

Sie will nach Hause, ohne diesen  
Beton unter ihren Füßen, will auf  
Bäume klettern, wo Wald ist auf  
2000 Metern.

Sie hat erzählt, es gibt andere Wege  
des Artenschutzes.  
Ja, klar, die Menschen hier sind nett,  
doch es sind Gitter vor ihrem Bett.  
So wie ich in meinem Zimmer chill  
und rausgehen kann, wann ich es will  
will's auch Juna mit lautem Gebrüll.

Wild, lass uns wild sein.  
Komm, wir reißen aus.  
Lass uns wild sein.

### Refrain

Willst du mit mir raus aus dem Zoo?  
Und ich zeig dir, wo ich wohn.  
Du und ich, wir zwei.  
Tatze, schlag ein.  
Flosse, schlag ein.  
Willst du mit mir raus aus  
dem Zoo?  
Und alle, schlagt ein.  
Zusammen sind wir frei.



### Wusstest du das?

Hinter dem Lied steckt eine echte Geschichte: Senta wurde von Coco und Pucker inspiriert, zwei Berggorillas, die in den 1970er-Jahren in den Kölner Zoo gebracht wurden. Weit entfernt von ihrer Heimat lebten sie neun Jahre in Gefangenschaft. Da der Zoo ihren natürlichen Bedürfnissen nicht gerecht werden konnte, starben beide 1978 innerhalb eines Monats. Heute gibt es weltweit keine Berggorillas mehr in Zoos. Ihre Geschichte erinnert uns: Alle Tiere gehören dorthin, wo sie wirklich zuhause sind.

# JUNA DER GORILLA

Was weißt du schon über Gorillas?

- Gar nichts  Etwas  Mittel  Viel  Total viel!



MAL  
MICH AUS!



Wo lebe ich?

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_



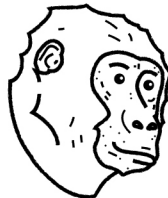
Was esse ich?

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_



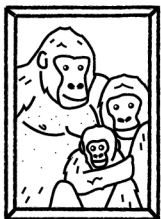
Das brauche ich

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_



So bin ich

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_



Meine Familie

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_



Ich bin bedroht, weil...

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_



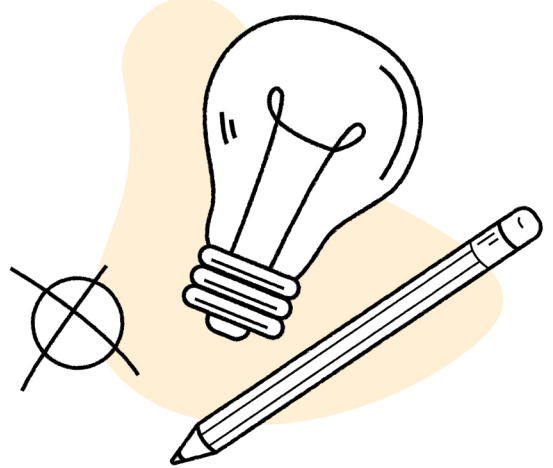
Wusstest du das?

Gorillas bauen sich jede Nacht ein neues Schlafnest aus Zweigen und Blättern und sie trösten sich gegenseitig, wenn jemand traurig ist.

## SPURENSUCHE:

# TESTE DEIN WISSEN

Finde heraus, was Juna uns erzählen will.  
Kreuze die passende Antwort an.



### 1) Wo genau im Zoo lebt Juna?

- A) Im Elefantenpark
- B) Im Affenhaus
- C) Im Streichelzoo
- D) Im Aquarium

### 2) Wie wirkt der Gorilla Juna auf Senta?

- A) Fröhlich und verspielt
- B) Müde und hungrig
- C) Traurig und sehnsüchtig
- D) Wütend und laut

### 3) Was flüstert Juna dem Kind zu?

- A) Dass sie Hunger hat
- B) Dass sie schlafen will
- C) Dass sie wild sein will
- D) Dass sie die Menschen mag

### 4) Was bedeutet der Ausdruck „ausreißen“ im Lied?

- A) Ein Blatt Papier zerreißen
- B) Schnell weglaufen / fliehen
- C) Blumen pflücken
- D) Etwas aus der Erde ziehen

### 5) Was vermisst Juna unter ihren Füßen?

- A) Den harten Beton
- B) Den weichen Waldboden
- C) Das Wasser im Pool
- D) Den Sand in der Wüste

### 6) Warum möchte Juna nach Hause?

- A) Ihr schmeckt das Essen nicht
- B) Sie mag den Beton nicht
- C) Die anderen Affen sind blöd
- D) Weil es im Zoo zu laut ist

**7) Was sagt das Lied über die Menschen im Zoo?**

- A) Sie sind gemein zu Juna
- B) Nett, aber sie sperren Juna ein
- C) Sie verstehen Juna nicht
- D) Wollen raus aus dem Zoo

**8) Womit vergleicht Senta Juna?**

- A) Einem tierischen Mitbewohner
- B) Einem Urlaub im Wald
- C) Dem Chillen in ihrem Zimmer
- D) Ihrem Schulweg

**9) Wie wird Junas Wunsch im Lied beschrieben?**

- A) Mit einem leisen Summen
- B) Mit lautem Gebrüll
- C) Mit einem Klatschen
- D) Gar nicht, sie bleibt still

**10) Was ist das wichtigste Ziel von Juna und dem Kind?**

- A) Berühmt zu werden
- B) Den Zoo schöner zu machen
- C) Zusammen frei zu sein
- D) Dem Personal zu helfen

## DENK MAL WEITER ...

Überlege genau und schreibe in ganzen Sätzen.  
Schreibe deine Antworten auf ein extra Blatt Papier.

**1**

Warum fühlt sich Juna im Zoo nicht wohl, obwohl die Menschen dort „nett“ sind?

**2**

Stell dir vor, du hättest Gitter vor deinem Zimmer.  
Wie würde sich dein Alltag verändern?

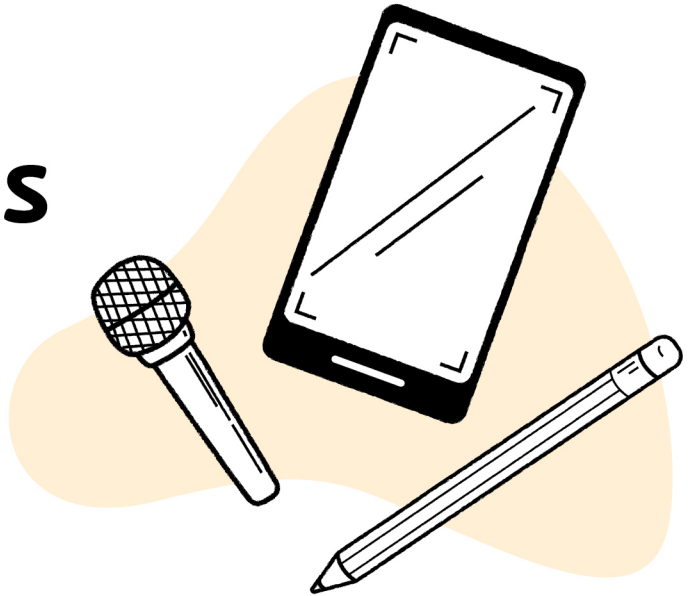
**3**

Was bedeutet „Artenschutz“ im Lied? Gibt es laut Juna noch andere Wege?

**DU BIST DRAN!**

# GESTALTE JUNAS BOTSCHAFT

Wähle deine Aufgabe:



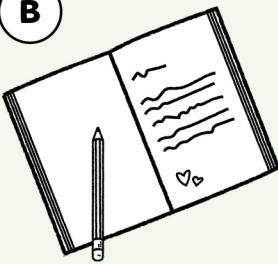
**A**



## **Gestalte ein Albumcover!**

Stell dir vor, du bist die Künstlerin oder der Künstler hinter dem Song. Wie soll das Cover/Titelbild der CD aussehen? Male oder zeichne dein Bild und schreibe eine kurze Botschaft dazu: Was sollen alle sehen, wenn sie das Album in den Händen halten?

**B**



## **Schreibe eine eigene Strophe!**

Juna hat noch viel mehr zu erzählen! Erzähle die Geschichte weiter: Wie fühlt sich Juna, als sie endlich in Freiheit lebt? Du kannst dich an den vorhandenen Strophen orientieren oder ganz eigene Worte finden.

**C**



## **Dreht ein Musikvideo! (Für die ganze Klasse)**

Hört den Song gemeinsam und überlegt: Wie würdet ihr ihn in Bildern erzählen? Plant euer Video, übt es ein und dreht es mit euren Handys oder der Schulkamera! Oder werdet ohne Kamera kreativ: Denkt euch eine kleine Theaterszene aus oder studiert eine Tanzchoreografie ein und dann: Vorhang auf!

# BEGLEITMATERIAL FÜR ERWACHSENE

## Lösungen & Hintergrundinfos – Ausmalbild „Juna, der Gorilla“

Dieses Begleitmaterial unterstützt Sie beim gemeinsamen Entdecken des Ausmalbilds „Juna, der Gorilla“. Sie finden hier zu jeder Kategorie die Musterlösung sowie weiterführende Hintergrundinformationen, damit Sie die Inhalte sicher und altersgerecht vermitteln können. Das Material ist für die Grundschule geeignet und fachübergreifend einsetzbar, z. B. in Deutsch, Musik, Sachunterricht oder Ethik.

VORSCHLAG FÜR LÖSUNG	HINTERGRUNDINFO
<p><b>Wo lebe ich?</b> <b>Regenwälder und Waldgebiete auf dem afrikanischen Kontinent.</b> <i>Einige Gorillas leben auch in höheren Bergregionen.</i></p>	<p>Gorillas leben in den tropischen Wäldern Zentralafrikas. Es gibt Westliche und Östliche Gorillas, die in unterschiedlichen Regionen Afrikas vorkommen. Manche leben in tiefer gelegenen Regenwäldern, andere in höheren Bergregionen.</p> <p>Gorillas verbringen den größten Teil ihres Lebens am Boden. Jungtiere klettern häufiger auf Bäume als erwachsene Tiere. Sie brauchen große, zusammenhängende Waldgebiete mit ausreichend Nahrung und Ruhe.</p> <p>In Zoos werden weltweit ausschließlich Westliche Flachlandgorillas gehalten.</p>
<p><b>Was esse ich?</b> <b>Fast nur Pflanzen: Blätter, Früchte, Rinde, Wurzeln.</b> <i>Manchmal auch Insekten.</i></p>	<p>Gorillas ernähren sich zu fast 100 % vegetarisch. Flachlandgorillas essen vor allem Früchte, Berggorillas hauptsächlich Blätter und Kräuter. Nur gelegentlich verspeisen sie auch Ameisen oder Termiten.</p> <p>Bevor Gorillas ihre Nahrung essen, reinigen sie sie sorgfältig. Sie entfernen Schmutz mit den Fingerspitzen oder reiben Früchte am Unterarm sauber. Dieses Verhalten entwickeln sie offenbar selbstständig und nicht durch Nachahmung.</p>
<p><b>Meine Familie</b> <b>Gorillas leben in Gruppen mit einem Papa („Silberrücken“), mehreren Mamas und ihren Kindern.</b></p>	<p>Gorillas leben in stabilen Familiengruppen. Diese Gruppen werden von einem oder mehreren „Silberrücken“ angeführt. So nennt man erwachsene Männchen mit silbergrauen Rückenhaaren.</p> <p>Die Familiengruppen sind eng miteinander verbunden. Sie schlafen zusammen, suchen gemeinsam Nahrung und kümmern sich umeinander.</p> <p>Gorilla-Mütter tragen ihre Babys in den ersten Monaten dauerhaft bei sich und stillen sie bis zu drei Jahre. Gorillas trauern um verstorbene Familienmitglieder. Das gilt als Zeichen einer tiefen emotionalen Bindung innerhalb der Gruppe</p>
<p><b>So bin ich</b> <b>Sehr sozial und mitfühlend.</b> <i>Gorillas trauern und helfen anderen.</i></p>	<p>Gorillas zeigen viele unterschiedliche Gefühle. Sie trauern nicht nur um verstorbene Familienmitglieder, sondern auch um fremde Tiere.</p> <p>Auch gegenüber anderen Arten können sie mitfühlend reagieren. Ein bekanntes Beispiel ist das Gorillaweibchen Binti Jua: 1996 rettete sie im Zoo von Chicago einen dreijährigen Jungen, der in das Gehege</p>

	<p>gefallen war. Sie trug ihn vorsichtig zur Tür, damit er in Sicherheit gebracht werden konnte.</p> <p>Silberrücken nutzen ihren Körpergeruch zur Kommunikation. In bedrohlichen Situationen verstärken sie ihren Geruch, in ruhigen Momenten reduzieren sie ihn wieder.</p>
<p><b>Das brauche ich</b> <i>Meine Familie und dichte Wälder, die Nahrung und Schutz bieten.</i></p>	<p>Gorillas haben komplexe Bedürfnisse, das bedeutet: Sie brauchen viele unterschiedliche Dinge, um gut leben zu können. Diese Bedürfnisse können in Gefangenschaft kaum vollständig erfüllt werden.</p> <p>In der Wildnis legen Gorillagruppen täglich mehrere Kilometer zurück. Außerdem bauen sie jede Nacht neue Schlafnester. Gorillas brauchen soziale Bindungen, Bewegungsfreiheit, natürliche Nahrung und Ruhe.</p> <p>Sie respektieren das Territorium anderer Gruppen und versuchen, Konflikte zu vermeiden. Gorillas gelten von Natur aus als friedliche Tiere.</p>
<p><b>Wusstest du das?</b> <i>Gorillas bauen sich jede Nacht ein neues Schlafnest aus Zweigen und Blättern und sie trösten sich gegenseitig, wenn jemand traurig ist.</i></p>	<p>Gorillas bauen jeden Tag neue Schlafnester. Diese befinden sich meist am Boden oder in niedrigen Bäumen. Jedes Tier baut sein eigenes Nest. Jungtiere schlafen in der Nähe ihrer Mutter.</p> <p>Gorillas zeigen ein ausgeprägtes Bindungsverhalten, das heißt: Sie suchen aktiv Nähe und reagieren aufeinander. Sie beruhigen sich gegenseitig durch sanfte Berührungen und Nähe. Auch Trauerverhalten wurde bei Gorillas beobachtet.</p> <p><b>Tipp:</b> Diese Aspekte eignen sich gut, um mit Kindern über Bedürfnisse und Perspektivwechsel zu sprechen.</p>
<p><b>Ich bin bedroht, weil ...</b> <i>Menschen Wälder abholzen, aber wir können helfen!</i></p>	<p>Es gibt vier verschiedene Gorilla-Unterarten und alle stehen auf der Roten Liste bedrohter Arten. Das bedeutet: Sie sind stark gefährdet.</p> <p>Ein Hauptgrund ist der Mensch. Wälder werden für Landwirtschaft und Bergbau abgeholzt. Dadurch verlieren Gorillas ihren Lebensraum. Auch Wilderei, also das verbotene Jagen, ist weiterhin ein Problem. Zusätzlich bedrohen Krankheiten wie Ebola die Tiere.</p> <p><b>Tipp:</b> Auch die Herstellung von Smartphones hat Auswirkungen auf den Lebensraum von Gorillas. Das Mineral Coltan, das in Handys steckt, wird im Kongo abgebaut, mitten im Lebensraum der Östlichen Flachlandgorillas. Das kann ein guter Gesprächsanlass sein, um mit Kindern darüber zu sprechen, wie unser Alltag mit dem Schutz von Tieren zusammenhängt.</p>

## LÖSUNGSSCHLÜSSEL – SPURENSUCHE: TESTE DEIN WISSEN!

Lösungsschlüssel – Quiz zum Song „Raus aus dem Zoo“

1) B | 2) C | 3) C | 4) B | 5) B | 6) B | 7) B | 8) C | 9) B | 10) C

Die Reflexionsfragen (Teil 2) haben keine vorgegebenen Lösungen, hier sind individuelle Antworten der Kinder gewünscht. Wichtig ist, dass Kinder ihre eigene Perspektive einbringen und begründen können.